

Erfahrungsbericht Åbo Akademi in Turku, Sommersemester 2023

Vorbereitung

Ich habe damals bei der Bewerbung sehr lange gebraucht, mich für eine Universität zu entscheiden. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass meine Wahl auf die Åbo Akademi in Turku gefallen ist. Da ich im Sommersemester gegangen bin, hatte ich nach der Zusage genug Zeit, mich um alles zu kümmern. Insbesondere das Learning Agreement fertigzustellen war ein langwieriger Prozess. Das lag aber vor allem daran, dass es für mein Studium keine genau passenden Kurse gab. Am Ende habe ich jedoch noch genug Kurse für meine Spezialisierung gefunden. Gut ist, dass man auch Kurse an der University of Turku wählen kann. Für meine gewählten Kurse habe ich die Anträge auf Anerkennung auch schon vor der Abreise gestellt, sodass ich in Finnland schon wusste, dass alles, was ich mache, anerkannt werden kann. Die Zeit direkt vor der Abreise war dann aber doch etwas stressig, da das Semester in Turku bereits am 2. Januar losging.

Anreise/Ankunft

Ich habe mich entschieden, mit der Fähre nach Finnland zu fahren. Die Fähre legt in Travemünde ab und kommt 30 Stunden später in Helsinki an. Mir hat diese Art der Anreise gut gefallen, auch wenn es sehr lange dauert, und ich würde es wieder so machen. Von Helsinki aus ist man in 2 Stunden mit dem Zug in Turku. Dort wurde ich am Bahnhof von meinen Erasmustutoren abgeholt und habe meine Schlüssel und ein Starting-Package bekommen. Das Starting-Package kann man im Vorfeld mieten und es enthält viele grundlegende Dinge wie eine Decke und Geschirr.

In den Tagen nach der Anreise fanden Einführungsveranstaltungen statt, bei denen uns alles Organisatorische erklärt wurde und bei Problemen geholfen wurde. Diese Veranstaltungen waren sehr hilfreich, da man sich direkt nach der Ankunft schnell etwas überfordert fühlen kann. Aber es war alles sehr gut organisiert, und unsere zuständigen Koordinatoren waren sehr freundlich und hilfsbereit.

Wohnen

Es gibt zwei Wohnheime für Studierende der Åbo Akademi. Ein großes liegt sehr zentral in der Innenstadt, und eins etwas außerhalb. Ich habe einen Platz im Wohnheim außerhalb bekommen, das deutlich kleiner ist und in dem nur Austauschstudierende wohnen. Dort gibt es hauptsächlich 2er-WGs und ein paar 3er-WGs. Die Wohnungen sind sehr groß und modern, und wenn man Glück hat, haben die vorherigen Bewohner Küchenutensilien hinterlassen. Anfangs hat es mich etwas gestört, dass man immer eine halbe Stunde mit dem Bus zur Uni fahren musste, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt, da die Busse häufig fahren und trotz Eis und Schnee fast immer pünktlich waren. Außerdem gibt es viel Natur in der Umgebung und auch einen See mit einer sehr schönen Sauna. Saunen hatten wir aber auch in dem Wohnheim direkt, und im Gegensatz zur Waschmaschine konnte man sie kostenlos mieten!

Wenn man jedoch lieber einen Platz in dem Wohnheim im Zentrum möchte, kann man bei der Anmeldung darum bitten. Zumindest im Sommersemester haben alle einen Platz bekommen.

Studieren/ Uni

Die Hauptgebäude der Universität sind sehr modern und wirklich schön! Es gibt viele gemütliche Orte, an denen man gut lernen kann. Zum Beispiel hatte ich nie das Problem, in der Bibliothek keinen Platz zu finden. Auch die Mensa hat mir gut gefallen. In verschiedenen Gebäuden gibt es unterschiedliche Gerichte, so dass man eine große Auswahl hat. Außerdem kann man sich in der Regel so viel nehmen, wie man möchte, und Salat ist auch inklusive. Der Preis von etwa 3 Euro ist dabei für finnische Verhältnisse auch sehr günstig.

Die Kurse, die ich belegt habe, stellten sich nach meiner Ankunft fast alle als Self-Study Kurse heraus. Das fand ich etwas schade, da es so deutlich schwieriger war, mit meinen Kommilitonen in Kontakt zu kommen. Aber zumindest im Informatikbereich scheint dies das übliche Kursformat zu sein. Meine Freunde aus anderen Fachrichtungen hatten dieses Problem jedoch nicht. Die Qualität meiner Kurse variierte sehr, einige hatten sehr gute aufwendig produzierte Videos, während andere nur Vorlesungsmitschnitte hatten. Insgesamt würde ich sagen, dass die Kurse weniger zeitaufwendig waren als vergleichbare Kurse in Göttingen. Meine Prüfungsleistungen bestanden aus Programmieraufgaben und/oder Klausuren.

Leben in Turku

Das Leben in Finnland ist natürlich stark vom Wetter geprägt, vor allem im Winter. Der Winter während meines Aufenthalts erstreckte sich von Anfang Januar bis Anfang April. In dieser Zeit lag auch immer wieder sehr viel Schnee, was mich sehr gefreut hat. Die Dunkelheit kann insbesondere zu Beginn des Jahres belastend sein, wenn die Sonne bereits um 15 Uhr untergeht. Allerdings ändert sich das im Frühling schnell wieder, und die Tage werden immer länger. Auch aus diesem Grund kann ich es empfehlen, im Sommersemester nach Finnland zu gehen. Es ist sehr schön zu beobachten, wie die Tage immer länger werden, bis es im Mai kaum noch richtig dunkel wird! Ich hatte auch im Frühjahr sehr viel Glück, da es insgesamt wenig geregnet hat und die Sonne häufig schien. Das kann jedoch natürlich auch anders sein. Im Frühling erwacht die Stadt auf eine andere Art zum Leben, und es ist richtig viel los. Das war sehr schön mitanzusehen.

Insgesamt habe ich Turku als eine sehr lebenswerte Stadt wahrgenommen, auch wenn sie nicht klassisch schön ist. Es gibt ein großes kulturelles Angebot mit vielen Museen, Sportangeboten, Restaurants, Bars und Clubs. Außerdem ist die Stadt eher klein, und man ist sehr schnell in der Natur. In der Umgebung von Turku gibt es auch einige sehenswerte Nationalparks. Insgesamt ist Finnland teurer als Deutschland, insbesondere Alkohol ist sehr teuer. Am besten

kann man günstig im Lidl einkaufen. Einige Dinge sind jedoch auch günstiger als in Deutschland, wie zum Beispiel Zugtickets und natürlich Saunabesuche.

Reisen

Während meiner Zeit in Turku habe ich viele Reisen unternommen, sowohl innerhalb Finnlands als auch in die umliegenden Länder. Ein besonderes Highlight war die von ESN angebotene Reise nach Lappland. Aber auch in der näheren Umgebung gibt es viel Sehenswertes wie Nationalparks oder umliegende Städte wie Helsinki und Tampere. Turku liegt für Reisen sehr günstig. Es gibt eine gute Fährverbindung nach Stockholm oder zu den Åland-Inseln, die zwischen Finnland und Schweden liegen. Aber auch das Baltikum ist leicht erreichbar. Von Helsinki aus gelangt man schnell nach Tallinn und kann von dort aus das weitere Baltikum gut erkunden. ESN bietet auch hier eine organisierte Reise bis nach Vilnius an. Wenn man bereit ist, etwas mehr Zeit in Bussen oder Zügen zu verbringen, ist eine Reise zu den Lofoten in Norwegen definitiv zu empfehlen!

Insgesamt bin ich sehr glücklich mit meinem Auslandssemester in Finnland und denke gerne daran zurück. Für jeden, der gut mit Dunkelheit und Kälte zurechtkommt, kann ich Finnland und insbesondere Turku nur empfehlen! Ich bin auch der Meinung, dass sich das Sommersemester hervorragend eignet, da ich den finnischen Frühling als sehr schön empfunden habe und der anschließende Sommer sich ebenfalls hervorragend zum Reisen eignet.